

reden
am berg

Zumutung Angst.

Kollektive Bedrohungen und Abwehrformen
in Zeiten globaler Krisen



Innsbruck_11.-13.11.2022

INNSBRUCKER ARBEITSKREIS FÜR PSYCHOANALYSE

Zuerst waren diese globalen
Warnungen beängstigend, aber
nach einer Weile fingen die
Menschen an, sie zu genießen.
Craig Brown



Alfred Kubin, „Ins Unbekannte“, 1900/01
© Leopold Museum, Wien, Foto: Leopold
Museum, Wien/Manfred Thumberger © Eberhard
Spangenberg, München/Bildrecht, Wien 2021

Zumutung Angst.

Kollektive Bedrohungen und Abwehrformen in Zeiten globaler Krisen

Leben wir in einem Zeitalter der Angst? Oder wie kürzlich Slavoj Zizek schrieb: in einem permanenten globalen Ausnahmezustand?

Zukunftsängste, Ängste im Zusammenhang mit der Pandemie, dem Klimawandel, Ängste in Bezug auf den Krieg in der Ukraine; Existenzängste, Versagensängste, Ängste in und vor der Liebe; und nicht zuletzt: die Todesangst. - Was sind die (traumatisierenden) Effekte von kollektiven Ängsten bzw. deren Ursachen und Anlässe? Und wie steht die Psychoanalyse grundsätzlich zu diesen und anderen aktuellen öffentlich-politischen Fragen und Herausforderungen? Deutet sie die „Abstinenz“ auch als eine vor jeder politischen Stellungnahme und wird so Teil einer kollektiven Verleugnung? Oder besinnt sie sich auf das von Freud grundgelegte kulturtheoretische Anliegen, gesellschaftliche Dynamiken aus psychoanalytischer Sicht zu beleuchten?

Was sind also die wesentlichen progressiven und regressiven Abwehrformen gegenüber kollektiven Ängsten? Und was ist wohl der psychische Nutzen der wieder grassierenden Verschwörungstheorien? Und grundsätzlich: Wie viel Angst ist dem Menschen zumutbar?

Stellen wir uns also den Herausforderungen einer „politischen“ Psychoanalyse - reden
am berg

PROGRAMM

Freitag, 11. November 2022

- 17.00 *Ankommen und Sektempfang*
- 17.30 Begrüßung
- 17.45–18.15 Einführung: Margret Aull
 „ ... wenn Abwehrformen Angst machen und andere Facetten ...“
- 18.15–19.30 Tomas Plänklers
 „Psychoanalytische Perspektiven auf die Angst
 in Individuum und Gesellschaft“
- 20.00 *Abendessen im Haus*

Samstag, 12. November 2022

- 09.30–10.45 Daru Huppert
 „Jenseits des Alptraums - Träume und die Schicksale
 des Wiederholungszwangs“
- 10.45–11.15 *Pause*
- 11.15–12.45 Franz Altenstrasser
 „Flucht in die Krise - Beweggründe zu helfen“
- 12.45–15.30 *Mittagspause*
- 15.30–16.30 Daru Huppert
 „Ein Insekt wird erschlagen - Eine Falldarstellung“
- 16.30–17.00 *Pause*
- 17.00–18.00 Franz Altenstrasser
 „Der Krieg vor der Haustüre - Psychosoziales Hilfsprojekt
 in der Ukraine 2014“
- 19.30 *Abendessen auf der Umbrügler Alm mit Live-Musik*

Sonntag, 13. November 2022

- 09.30–10.45 Alice Pechriggl
 „Leugnung im Kollektiv. Potenzierte Angstabwehr zwischen
 nicht-wahrhaben-wollen und politischer Lüge“
- 10.45–11.15 *Pause*
- 11.15–12.00 Podiums- und Plenumsdiskussion und Abschluss der Tagung



REFERENT*INNEN

Franz Altenstrasser, Dr. med., Arzt, Psychiater, Psychotherapeut und Mitarbeiter von Ärzte ohne Grenzen. Leiter der Abteilung Psychiatrie & Psychotherapie B am LKH Hall, Psychotherapeut (Individualpsychologie) in freier Praxis.

Daru Huppert studierte klinische und Sozialpsychologie in New York, Zürich und Cambridge. Psychoanalytiker in freier Praxis in Wien; zahlreiche Texte u. a. über Schlaf, Ekel und Scham publiziert, zudem Mitherausgeber von zwei Büchern: „Contemporary Perspectives on the Freudian Death Drive“ (Routledge, 2019) und „Die junge Psychoanalyse im Boudoir“ (LIT, 2019). Sein besonderes Interesse gilt dem Traum, über den er kontinuierlich Seminare hält.

Alice Pechriggl, Philosophin und Gruppenpsychoanalytikerin. Studium der Philosophie, Politikwissenschaft und Alte Geschichte in Wien und Florenz sowie an der École des Hautes Études en Sciences Sociales in Paris. Diverse Gastprofessuren an den Universitäten Paris und Wien, seit 2003 Professorin für Philosophie an der Universität Klagenfurt. Letzte Monographien: Agieren und Handeln. Studien zu einer philosophisch-psychoanalytischen Handlungstheorie, Bielefeld 2018 und Castoriadis: Denker der Revolution - Revolution des Denkens, Bielefeld 2022.

Tomas Plänkners, Dr., ist Psychoanalytiker in der DPV und des Frankfurter Psychoanalytischen Instituts (FPI). Nach dreißigjähriger Mitgliedschaft im Frankfurter Sigmund-Freud-Institut ist er dort jetzt als Gastwissenschaftler tätig und niedergelassen in eigener Praxis. Wissenschaftlich hat er sich mit der Untersuchung psychoanalytischer Konzepte befasst sowie auch mit Fragen psychoanalytischer Sozialpsychologie, wozu er zahlreiche Veröffentlichungen verfasst hat (www.praxis-dr-plaenkners.de).

Margret Aull, Dr. phil., Erziehungswissenschaftlerin, Psychoanalytikerin in freier Praxis, Lehrtherapeutin im IAP, Lehrende für Sozialpädagogik; Supervsionen, Mitbegründerin von 2 Sozialprojekten in Innsbruck, Leiterin des IAP von 2007 bis 2021

ORGANISATORISCHES

Veranstalter:

Innsbrucker Arbeitskreis für Psychoanalyse
Psychoanalyse.ibk@aon.at, +43 (0) 512/582827,
Fax: +43 (0) 512560540

Organisationsteam: Margret Aull, Fabian Madlung,
Fridolin Meyer, Doris Peham, Stefan Schnegg,
Gerhard Zenaty

Tagungsort: Bildungshaus Seehof, Gramartstraße 10,
6020 Innsbruck, www.ak-seehof.com

Tagungsbeitrag: Im Tagungsbeitrag ist das Abendessen am Freitag im Haus inkludiert: € 230,- , € 110,- für Student*innen und Ausbildungskandidat*innen

Anmeldung bis 11.10.2022: psychoanalyse.ibk@aon.at
oder per Telefon oder Fax

Nach dem 11.10.2022: € 250,-, € 130,- für
Student*innen und Ausbildungskandidat*innen

Das Abendessen für Samstag auf der Umbrüggler Alm mit Live-Musik kann extra um € 40.- dazu gebucht werden.

Kontonummer: Raiffeisenbank,
IBAN: AT91 3600000005602990, BIC: RZTIAT22XXX

Zimmerreservierung: Eigene Reservierung erforderlich
Bildungshaus Seehof: +43 (0)512/292321,
info@ak-seehof.com,

Pension Frau Hitt (zu Fuß ca. 15 Minuten entfernt):
+43 (0)512/292901, info@frauhitt.at

Oder über das Tourismusbüro Innsbruck:
+43 (0)512/ 59850

Fortbildungspunkte:

Für Psychotherapeut*innen 13 Fortbildungseinheiten
Für Psycholog*innen und Ärzt*innen werden die
Fortbildungseinheiten auf der Teilnahmebestätigung
angeführt.